

**BU Nr. 088/2023****Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen bei den Energiekosten Bäder und Sporthallen 2022**

Gremium	am	
Gemeinderat	04.05.2023	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen für die Energiekosten der Bäder im Bereich Betriebsstrom in Höhe von 82.847,19 Euro zu.

2. Der Gemeinderat stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen für die Energiekosten der Sporthallen im Bereich Beleuchtung, Strom, Heizung, Brennstoffe in Höhe von 118.583,55 € zu.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	82.847,19 Euro -Bäder 118.583,55 Euro -Sporthallen
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	62.000 Euro - Bäder 160.500 Euro - Sporthallen
Haushaltsplan Seite:	315, 319, 323 - Bäder 329, 333, 337, 345, 349, 353 - Sporthallen
Produkt:	42.400.101-42.400.201 Bäder 42.410.100-42.411.500 Sporthallen
Maßnahme (nur investiver Bereich):	-
Produktsachkonto:	42411000 – Heizung, Brennstoffe, Heizstrom 42413000 - Strom 42711000 - Betriebsstrom
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Ja
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	kein Deckungsvorschlag

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

keinen

Verfasser:

11.04.2023, Personal-, Sport- und Bäderamt, Iris Günthner

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	13.04.2023	Zustimmung
Finanzverwaltung	Roeschenkemper, Daniel	13.04.2023	Zustimmung

42411300	Prinz-Eugen-Halle Großheppach	42413000	Beleuchtung, Strom (außer Heizstrom)	21.000,00 €	29.167,57 €	-8.167,57 €
42411400	Schnaiter Halle	42411000	Heizung, Brennstoffe, Heizstrom	7.200,00 €	14.920,51 €	-7.720,51 €
42411400	Schnaiter Halle	42413000	Beleuchtung, Strom (außer Heizstrom)	5.500,00 €	8.476,49 €	-2.976,49 €
						-10.697,00 €
42411500	Strümpfelbacher Halle	42413000	Beleuchtung, Strom (außer Heizstrom)	8.000,00 €	11.889,87	-3.889,87€

Für folgende Sportstätten entstanden Mehraufwendungen:

- Die Nutzung der Eigenen Sportstätten, worunter die Außensportanlagen in Beutelsbach, Endersbach, Großheppach, Schnait und Strümpfelbach fallen sowie die Schulturnhalle Endersbach, stieg wieder auf ein durchschnittliches Normalmaß an. Leider war in der Schulturnhalle zeitweise die Zeitschaltuhr der Heizung mit Lüftung kaputt, weshalb die Lüftung durchlief einen hohen Verbrauch generierte. Es fielen insgesamt 27.004,24 € Mehraufwendungen zu den Planzahlen an.
- Die Sportanlagen im Bildungszentrum umfassen die große und kleine Sporthalle, das Stadion und die kleineren Anlagen im Bildungszentrum. Bei der Beleuchtung (Strom) kam es zu einer überplanmäßigen Überschreitung des Planansatzes um 20.910,48 €.
- Die Beutelsbacher Halle wird mit Gas beheizt und sowohl sportlich als auch für Veranstaltungen genutzt. Sie war wieder sehr stark ausgelastet. Anfang des Jahres wurde wegen den Coronaregelungen noch zwischen den Angeboten gelüftet, dies wurde nach Lockerung der Regelungen wieder eingestellt. Dann wurden auch wieder die Kühlhäuser in Betrieb genommen, die in der Coronazeit ausgeschaltet waren. Es entstanden Mehraufwendungen von 47.914,39 €.
- Die Prinz-Eugen-Halle wird zusammen mit der Schule und dem Kinderhaus Zügerberg mit Pellets beheizt. Einige Zeit war die Abschaltung des Flutlichts problematisch, wurde jedoch gerichtet. Die Steigerung der Aufwendungen für den Strom der Beleuchtung liegt bei 8.167,57 €.
- In der Schnaiter Halle fielen insgesamt 10.697 € Mehraufwendungen für Heizungs- und Beleuchtungsstrom an. Sie wird sowohl sportlich als auch kulturell genutzt.
- In der Strümpfelbacher Halle sind insgesamt 3.889,87 € mehr für Beleuchtungsstrom angefallen. Auch diese Halle wird sportlich und kulturell genutzt.

1. Gegenüber den Coronazeiten mit ganzer oder teilweiser Schließung von Sportstätten, z.T. über mehrere Wochen, sehr geringer Nutzung sind nun bei höherer Nutzungsfrequenz die Aufwendungen für Strom stark **gestiegen**.

2. Die Lüftungs- und Beleuchtungsanlagen waren wieder kontinuierlich in Betrieb und sind große Verbrauchstellen.

3. Die Stadtwerke beschaffen den Strom und Gas sehr marktnah. Der Preis kann sich demnach auch unterjährig verändern. Bisher hat die Stadt von diesem Vorgehen sehr profitiert, da ein sinkendes Marktniveau sich sofort beim Strom-/Gaspreis bemerkbar macht, nun trugen jedoch die unvorhersehbaren Preissteigerungen durch die Energiekrise im Jahr 2022 zur hohen Steigerung der Aufwendungen bei.

Wir bitten um Zustimmung zu den überplanmäßigen Aufwendungen 2022.